

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298346
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Markt 17
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2/2
Bauwerksname	Apels Haus (ehem.); Königshaus; Königshauspassage; Nachbar Femina (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Kauf- und Handelshaus, heute Geschäftshaus mit Passage und Schwarzenberg-Gedenktafel im Innern; mit Läden, im Kern Renaissancegebäude, barock überformt, Beherbergungsort verschiedener Könige und Landesherrn, später Messehaus und Passageneinbau, im Innern Bronzetafel zur Erinnerung an den Tod des Feldmarschalls Karl zu Schwarzenberg (gest. 1820), ortsgeschichtliche, landesgeschichtliche, zeitgeschichtliche, personengeschichtliche, baugeschichtliche, baukünstlerische und städtebauliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Königshaus befindet sich in dominanter Lage an der Südseite des Marktes, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Alten Rathaus, das die Ostseite des Marktes einnimmt. Das im 16. Jh. als Bürgerhaus errichtete Gebäude diente schon im 17. Jh. dem sächsischen Kurfürsten und seinem Hofstaat als angemietetes Quartier. 1705-07 erfuhr das Haus einen Umbau, wodurch es seine prägende barocke Gestaltung erhielt. Entwurf und Ausführung durch den Leipziger Ratsmaurermeister Johann Gregor Fuchs. Der Umbau erfolgte auch mit Rücksicht auf die Ansprüche, die das Gebäude als Quartier des sächsischen Kurfürsten zu erfüllen hatte. Im Verlauf des 19. Jh. verlor das Gebäude diese Funktion und diente fortan als Wohn- und Geschäftshaus. Durch die Umnutzung zum Messehaus und Einbau einer Passage (1931/32) starke Verluste an historischer Substanz, sodass der Baubestand heute sehr inhomogen ist. 1992/93 Rekonstruktionen an der Fassade im Sinne des barocken Zustandes. Heute wird das Königshaus als Geschäftshaus genutzt.

Fünfgeschossiger Bau mit symmetrisch gegliederter Barockfassade. Betonung der Fassadenmitte durch dreigeschossigen, hölzernen Erker, die mittleren der fünf seitlichen Achsen durch aufwändige Fensterrahmungen hervorgehoben. Erdgeschoss als Ladenzone gestaltet, in der Mitte Passagendurchgang. Im Inneren vom Renaissancebau Treppenspindel erhalten. Auf die Glanzzeiten des Hauses im 18. Jh. verweisen barocke Ausstattungselemente im ersten Obergeschoss (Stuckdecken, Kamin). Als eines der berühmtesten Bürgerhäuser von Leipzig hat das Königshaus ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung. Aus seiner Verbindung zur Landesherrschaft sowie zu weiteren wichtigen historischen Persönlichkeiten leitet sich zudem ein hoher landesgeschichtlicher, zeitgeschichtlicher und personengeschichtlicher Aussagewert ab. Das Königshaus gehört zu den identitätsstiftenden Bauwerken der Leipziger Innenstadt, sodass ihm auch städtebauliche Bedeutung zukommt.

LfD/2013

Datierung im Kern um 1560 (Kaufmannshaus); 1706-1707 (Kaufmannshaus); 1931-1932 (Passage); 1913 (Gedenktafel)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09298346 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Ehemaliges Kaufmannshaus, heute Geschäftshaus mit Passage

